



Die Leistung dokumentiert: Patricia Meyer und Janis Keller (beide Fritzlar) bei Mario Pullara an der Mehler Stempelstelle. Großer Beliebtheit erfreute sich das NABU-Angebot zur Beobachtung der Edertaler Storchfamilie. Hier schaut Daniel Krummel aus Bottendorf durchs Spektiv. Fotos: Schuldt



WALDECK

Freienhagen. Der nächste Übungsabend des Chores Acht Live findet heute ab 20 Uhr im Vereinsraum statt. Da neue Lieder für die Auftritte im Herbst eingeübt werden sollen, wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Die Landfrauen treffen sich am Mittwoch um 20 Uhr im Rathaus zur Besprechung außerordentlicher Termine. Anmeldung zu den Klosterspielen „Die schöne und das Biest“ in Merxhausen am Samstag, 3. Juli, sind noch möglich.

Waldeck. Der Wanderverein lädt am Freitag zu einer etwa 35 Kilometer langen Radtour rund um Borken ein. Treffpunkt zu der von Lothar Schirmer (Tel. 05634/1065) geführten Tour ist um 10 Uhr auf dem Lkw-Parkplatz der ehemaligen Mauerwerke zwischen Netze und Buhlen. Gäste sind willkommen.

Biketour durch Leitthema bereichern

Wolfgang Müller von der Edersee-Touristic denkt bereits an die kommenden Jahre

Einen schleppenden Beginn, aber steigende Resonanz, je näher die Sperrmauer rückt.

VON MATTHIAS SCHULDT

Edertal. Das ist das Fazit von Wolfgang Müller, Geschäftsführer der Edersee-Touristic, zur

Eder-Biketour 2010. Wegen der langen Strecke teile sich das Ganze in drei große Bereiche, hat er beobachtet.

Die einen Radfahrer bewegen sich zwischen Felsberg und dem See, eine weitere große Gruppe sammelt ihre Stempel bei der Rundfahrt um den Edersee, der dritte Typus der Radler konzentriert sich auf den Franken-

berger Raum. Insgesamt sei er mit dem Echo auf die Veranstaltung trotz beachtlicher Konkurrenz wie der Fußball-Weltmeisterschaft zufrieden. Gleichwohl sieht Müller Möglichkeiten, die Tour weiterzuentwickeln.

„Es geht ja nicht darum, an einem Tag möglichst viele Kilometer zu machen“, erklärt er. Das Erlebnis der Region stehe

im Vordergrund. Darum kann sich der ET-Geschäftsführer vorstellen, die Tour durch ein Leitthema mit zusätzlichen Angeboten entlang der Strecke zu bereichern, wie es beispielsweise der Tag der offenen Gärten darstellt, der parallel am Wochenende stattfindet.

„Das ist aber in keiner Weise abgesprochen, sondern gibt

mir beim Radfahren am Sonntag durch den Kopf“, ergänzt Müller.

Fest steht auf jeden Fall, dass sich der gesamte Radweg als Attraktion durchzusetzen beginnt. Darauf deuten die vielen Gäste von außerhalb der Region, ob Hanau oder Frankfurt, mit denen die Vereine an ihren Ständen ins Gespräch kamen. (su)

EDERTAL

Edertal. Der Wanderverein trifft sich am Mittwoch, um 13.30 Uhr am Parkplatz des Kletterparks am Edersee zur Überfahrt mit der Fähre nach Scheid. Die Wanderstrecke beträgt etwa sieben Kilometer. Gäste sind willkommen. Wanderführer ist Willi Lingelbach, Telefon 05623/4853.



Liedernachmittag beim Bergheimer Sängerjubiläum: MGV Edergold Waldeck sang ohne Noten.

Am Kastanienbaum

Gelungenes Bergheimer Sängerfest

Edertal-Bergheim. „Singen unter dem Kastanienbaum“ und ein Gottesdienst mit Kindermusical im Dorfgemeinschaftshaus bildeten am Sonntag den zweiten Teil der Jubiläumsfeier des MGV 1920 Bergheim (90 Jahre). Im Gegensatz zum kühlen Auftakt begünstigte wesentlich freundlicheres Wetter den Festverlauf. „Wesentlich bessere Bedingungen für alle“, freute sich MGW-Chef Karl-Wilhelm Mörschler bei der Begrüßung zum Liedernachmittag im gut besuchten Festzelt, eröffnet von dem Geburtstagskind mit einem „Sängergruß“. Unter Leitung von Margarethe Ehrlichmann intonierten die Bergheimer Sänger auch die „Möwe vom Edersee“. Es folgte der MGW Rattlar (Christoph Lamm) mit drei Vorträgen, darunter das nachdenklich stimmende „Nimm die Stunde, wie sie kommt“. Nach MGW Edergold Waldeck und der Liedertafel Marienhagen strebten viele ins DGH, wo eine opulente Kuchentafel aufgebaut war.

Nach der Pause setzten sich die Wildunger Sänger der Liedertafel 1841 (Leo Eberhardt) unter anderem mit einer „Kosakenhochzeit“ akustisch in Szene. Zuvor hatten die Marienhagener „Liedertäfler“ unter Leitung von Herbert Fister die Wolga besungen. Auch die Liedertafel Immighausen strebte ins Ausland mit „Sierra Madre del Sur“ (Leitung: Thilo Nordheim). Einige weitere Impressionen: Die Sänger aus Immighausen absolvierten den weiten Weg von Lichtenfels ins Edertal (und zurück) im Planwagen. Edergold Waldeck unter Leitung von Robert Kiris sang ohne Noten bei einem Ausflug nach Frankreich („Auf der Straße von Dijon“).

Der Jubiläumssonntag begann im Fachwerk-DGH mit einem Gottesdienst, mitgestaltet vom Kinderchor des Kirchenkreises der Eder, der das Musical „Zachäus“ aufführte. Der Saal war bis auf die letzte Sitzmöglichkeit gefüllt, die Darbietung des Kinderchors beeindruckte alle Gottesdienstbesucher. (jm)



Männergesangsverein Rattlar beim „Singen unter dem Kastanienbaum“. Fotos: Minke

Ehrenbriefe für Mörschler und Schreiber

Zahlreiche Auszeichnungen beim Sängerjubiläum verliehen

Edertal-Bergheim. Das Jubiläumsfest des MGV nahm Bürgermeister Wolfgang Gottschalk zum Anlass, zwei Mitglieder des Vereins, Karl-Wilhelm Mörschler und Heinz-Werner Schreiber, mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen auszuzeichnen.

Karl-Wilhelm Mörschler gehört seit vielen Jahren dem MGW Bergheim an. Von 1990 bis 2004 war er zweiter Schriftführer, von 2004 bis 2007 erster Schriftführer. Seit 2007 ist er der Vorsitzende. Darüber hinaus ist Mörschler seit 2001 im Kirchenvorstand seines Heimatortes aktiv. Seit 1993 gehört er dem Bergheimer Ortsbeirat an, von 1993 bis 2001 als Ortsvorsteher.

Seit 1997 ist Mörschler außerdem Gemeindevorsteher.

Heinz-Werner Schreiber ist seit den sechziger Jahren unterstützendes Mitglied im MGW Bergheim. Sein ehrenamtliches Engagement erstreckt sich auf die Arbeit als Ortsvorsteher von Bergheim seit 2001. Darüber hinaus gehört er seit mehr als vier Jahrzehnten dem Bergheimer Schützenverein an. Hier war er von 1966 bis 1968 Beitragskassierer, von 1973 bis 1975 Zweiter Kassierer. In den Jahren 1975 bis 1977 war er Erster Kassierer und von 1977 bis 1981 wieder Stellvertreter. Das Amt des Jugendwarts hatte er von 1973 bis 1981 inne, und anschließend



Wolfgang Gottschalk dankte den Ehepaaren Mörschler und Schreiber bei der Ehrenbriefverleihung. Fotos: Degenhardt



Mehrere verdiente Sänger wurden auf unterschiedlichste Weise dekoriert.

war er bis 1993 der Vorsitzende im Schützenverein.

Bürgermeister Wolfgang Gottschalk bedankte sich bei beiden für vorbildliches Bürgerengagement, das „untrennbar mit der erfolgreichen Bergheimer Entwicklung verbunden ist“. Er dankte auch den Lebenspartnern Dorothea Mörschler und Maritta Schreiber für deren Unterstützung.

Gregor Große-Wiesmann, Vorsitzender des Sängerbezirks Edertal, ehrte langjährige Sänger. Albert Eigenbrod wurde für 60 Jahre mit Urkunde und Nadel vom Deutschen

Chorverband ausgezeichnet. Für 25 Jahre wurden Herbert Büchenschütz und Karl-Heinz Gottschalk mit einer Nadel geehrt. Die Vereinsnadel in Silber für 25 Jahre erhielten Hans Berges, Karl-Heinz Gottschalk und Alfred Schröder. Die Vereinsnadel in Gold für 40 Jahre ging an Hermann Weidel. Herbert Büchenschütz und Helmut Münch wurden für 50 Jahre und Albert Eigenbrod für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Wilhelm Meyer und Gerhard Weimer wurden Ehrenmitglieder, als verdiente Sänger, die zur Spitze des Vereins gehören. (sb)

Countdown für Kulturfest-Premiere läuft

Letztes Treffen aller interessierten Helfer vor den Sommerferien steht an

Waldeck. Hunderte von E-Mails sind geschrieben, unzählige Telefonate und persönliche Gespräche wurden geführt, die genauen Standorte für mehr als 70 Kunsthandwerkerstände und Direktvermarkter ausgemessen, sowohl auf Scheid als auch an der Uferpromenade. Zum letzten größeren Treffen vor dem ersten Waldecker Kunst-, Literatur- & Musikfest „Edersee kreativ“ (13. bis 15. August) lädt der Vorstand von WaJuKu (Förderverein für Kinder, Jugend & Kultur Waldeck) alle Vereinsmitglieder, Interessierte beteiligter Vereine, Institutionen und alle Hilfswilligen ein, die mitgestalten wollen. Diese Vorbereitungs-sitzung beginnt am Montag, 28.

Juni, um 19.30 Uhr im Waldhotel Wiesemann in Waldeck oberhalb der Uferpromenade. Bevor sich viele in die Sommerferien begeben, müssen wichtige Dinge besprochen werden. Solch ein Fest braucht viele Helfer, im Kleinen wie im Großen. Darum ist jede Hand willkommen. Auch Anbieter, ob Künstler, Kunsthandwerker oder Direktvermarkter, die noch Fragen haben, sind zu dem Treffen eingeladen. Jederzeit ansprechbar für Helfer sind unter 05634-992858 oder 01784518994 Ute Wiesenberg oder unter 05634-279 Sibylle Teuber-Blechschildt, E-Mail: WaJuKu@web.de, direkt: Förderverein „Kinder, Jugend und Kultur Waldeck“, Zehnthof-

straße 3, Sachsenhausen. Infos: www.wajuku.de. (r)



Helfer auch von den „Zarten Tauben“ Waldeck und vom Lichterfestausschuss Nieder-Werbe errechnen den Platz für Stände des Waldecker Kunst-, Literatur- & Musikfestes (von links): Ute Wiesenberg, Rudi Schildt, Sebastian Daum, Axel Siebert (Zarte Tauben), Karl-Heinz Weinreich, unten Karsten Koppelin und Michael Pftzing. Foto: pr